



Gemeinde aktuell

Evangelischer Gemeindebrief

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt – Winterstettendorf – Grodt – Hopferbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinnaden

Oktober - November 2012

MONATSSPRÜCHE

OKTOBER

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn
harrt,
und dem Menschen, der nach ihm fragt.
Klgl 3

NOVEMBER

Wir sind der Tempel des lebendigen
Gottes.
2.Kor 6,16



WEGBEGLEITUNG

Gott sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich
zu schützen.

Gott sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke
böser Menschen.

Gott sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei um dich herum,
um dich zu verteidigen, wenn andere über
dich herfallen.

Gott sei über dir,
um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

(Altkirchlicher Segen, 4. Jahrhundert)

EIN BRIEF AN SIE!

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!**

Als ich dieser Tage nach Alts-
hausen zum
Schulunterricht
fuhr, und die sich
verändernden
Farben des
Waldes sah, kam
mir folgendes
Lied in den Sinn:



*„Bunt sind schon
die Wälder, gelb
die Stoppelfelder
und der Herbst
beginnt. Rote Blät-
ter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der
Wind.*

*Wie die volle Traube aus der Rosenlaube
purpurfarbig strahlt. Am Geländer reifen
Pfersiche und Streifen rot und weiß bemalt.
Flinke Träger springen, und die Mädchen singen,
alles jubelt froh. Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben auf dem Hut von Stroh.
Geige tönt und Flöte bei der Abendröte und im
Morgenglanz. Junge Winzerinnen winken und
beginnen ihren Ringeltanz“.*

Es ist Herbst und wir haben in den Kirchen
Erntedank gefeiert. Neben vielen schönen
Blumen war der Altar reichlich geschmückt mit
dem, was wir geerntet haben: Äpfel und
Birnen, Möhren und Salat, Nüsse und Mais,
rote Beete und Kartoffeln, Ähren und Brot,
Trauben und Zwetschgen und vieles mehr. Sie
alle sind Zeichen für Gottes reichen Segen, der
uns zum Staunen und Danken führt
Das Wort Danken kommt vom Denken, vom
Nachdenken und lädt uns immer wieder ein,
die Hände zu falten und das eine oder andere
Gebet zu sprechen:

*Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt o
Gott von Dir, wir danken dir dafür.
Zwei Dinge Herr sind Not, die gib nach deiner
Huld, gib uns das täglich Brot, vergib uns unsere
Schuld.
Aus der braunen Erde kommt unser täglich Brot,
für Sonne, Wind und Regen danken wir dir Gott,
Amen*

Kurze persönliche Vorstellung:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ schreibt
der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber
und meint damit die vielfältigen Begegnungen
und Gespräche, die uns einander näher
bringen.

Gemäß diesem Leitgedanken konnte ich schon
beim Gottesdienst zum Ende der Kinderwoche,
beim Magnusfest und an Erntedank mit dabei
sein, auch habe ich mich über neu geknüpfte
Kontakte beim ökumenischen Gottesdienst im
Festzelt gefreut.

Die ersten Gespräche und Begegnungen mit
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben
schon stattgefunden und unser Kirchenchor
und unser Posaunenchor werden am So. den
14. Oktober bei meiner Investitur den
Gottesdienst mit Herrn Doubeck an der Orgel
musikalisch begleiten, vielen herzlichen Dank.
Zusammen mit meiner Frau und unseren drei
Kindern sind wir von Ottenhausen, vom
nördlichen Schwarzwald, hierher ins
Oberschwäbische gezogen.

Meine theologischen Ausbildungsorte waren
Tübingen, Münster und Basel und als
Ausbildungsvikar war ich auf der
schwäbischen Alb, in Bitz, tätig. Weitere
Stationen waren Laupheim und Birkenfeld.
Seit 1993 wirkte und lebte ich als Gemeindepfarrer
in Ottenhausen. Neben Schule,
Seelsorge und das Feiern unterschiedlichster
Gottesdienste war ich dort auch für die
Öffentlichkeitsarbeit, die Erwachsenenbildung
und für das Alten- und Pflegeheim Hochmühle
zuständig.

Gerne bringe ich meine Erfahrungen vom
„ÖFN“, ökumenisches Forum Neuenbürg, in
unsere Gemeinde mit ein. Interkulturelle
Begegnungen und Veranstaltungen mit Afrika-
Präsenz e.V. und mit Reverend Martin
Ngnoubamdjum und seiner Familie gehören zu
meinem Hintergrund. Als neuer Pfarrer trete
ich gerne die Nachfolge von Frau Pfarrerin
Dorothee Moser an und freue mich auf die
mannigfachen Begegnungen, Besuche und
Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde und
auch anderswo. Der gemeinsame Weg ist
unser Ziel.

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist
bei uns am Abend und am Morgen und ganz
gewiss an jedem neuen Tag“*

Mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer grüße ich
Sie alle ganz herzlich:

Ihr Pfarrer Georg A. Maile

KINDERWOCHE 2012

25 Jahre Kinderwoche- leuchtende Herzen und lachende Gesichter

Die Kinderwoche rund um die evangelische Christuskirche Bad Schussenried feierte dieses Jahr ein „silbernes“ Jubiläum. „25 Jahre Kinderwoche oder die erste ohne Frau Pfarrerin Moser“, so treffend beschrieb es ein teilnehmendes Mädchen beim Beginn der Kinderwoche. Dass die Kinderwoche überhaupt ohne Pfarrer stattfinden konnte, das lag u.a. an dem bereits im Mai gebildeten Leitungs-Team, bestehend aus Beate Walaschek-Leube, Anuschka Kiess und Manuela Weishaupt. Dieses Team musste in den letzten Monaten einen Ordner voll Arbeitsanweisungen erledigen, die bereits im Vorfeld zu tätigen waren. So mussten z.B. Genehmigungen für die Wanderungen eingeholt, Sponsoren gesucht und Einsatzpläne erstellt werden.

Unter dem Motto „leuchtende Herzen“ war es dann am Montag in der letzten Ferienwoche soweit. Nach einem Begrüßungsgottesdienst, der von Pfarrer Mack gehalten wurde, stürzten sich rund 80 Kinder auf die 17 Bastelangebote der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderwoche. Jeder konnte den ganzen Tag von einem Angebot zum anderen gehen. Frau Schmid vom Burgcafe kam wieder mit dem Backhäusle und die Kinder konnten für 50 Cent ihre eigene Dinnete backen. Den Erlös spendete sie der Kirche für einen wohltätigen Zweck.

Am Dienstag ging es bei der Wanderung zu oberen Waldhütte, wo die Waldpädagogin Frau Stützle etwas für die Kinder vorbereitet hatte. So durfte jeder Waldutensilien wie Tannenzapfen, Gräser, Moose und Zweige sammeln. Aus denen wurde dann ein Barfußpfad gestaltet. Ehrensache, dass anschließend alle, auch die Erwachsenen, den Pfad mit verbundenen Augen ausprobierten und erraten mussten, worauf sie liefen.

Die biblische „Pfingstgeschichte“ als Theaterstück stand im Zentrum des Mittwochs. Im Gottesdienst präsentierten 10 Kinder die biblische Erzählung, die von der katholischen Gemeindeferentin Elvira Schlichting in Szene gesetzt und von Thomas Bollinger musikalisch begleitet wurde. Als anschließende Gemeinschaftsaktion bastelten die Kinder Teelichter aus alten Weckgläsern unter dem Motto der Kinderwoche „Leuchtende Herzen“. Am Nachmittag durften sich die Kinder nochmals an die 17 Bastelangebote vom Montag wagen. Freudig überrascht war man über den spontanen Blitzbesuch von Frau Pfarrerin Moser, die persönlich aus Kirchheim unter Teck anreiste und sich für die Mühe aller Mithelfenden bei einem gemeinsamen Mitarbeiter-Kaffee bedankte. Abends gab es zwar aufgrund der personellen Situation

keine Übernachtung wie in den vergangenen Jahren. Dennoch kamen rund 70 Kinder zum gemeinsamen Abendessen und anschließendem Stockbrotgrillen am Lagerfeuer mit Bäckermeister Eugen Weishaupt. Nachdem aus den gebastelten Teelichtern ein großes Herz im Atrium der Kirche gebildet und im Schein der Kerzenlichter gesungen wurde, durften die Kinder dann noch einen Film im Gemeindesaal schauen. Bis 22.00 Uhr lachte und kicherte es aus dem „Kinosaal“, bis die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Am Donnerstag Nachmittag begeisterte ein Zauberer die Zuschauer mit seinen Kunststücken aus Akrobatik und Zauberei. Das Wetter meinte es in dieser Kinderwoche sehr gut mit den Organisatoren, denn am Freitag, bei der Wanderung zum Kartoffelhof Daiber nach Sattenbeuren strahlte die Sonne mit den Teilnehmern um die Wette. Alle hatten viel Spaß bei der Kartoffelernte auf dem Feld und staunten über die großen Erntemaschinen und die riesige Lagerhalle. Nach der Arbeit warteten gegrillte Würstchen am Stock und Bastelaktionen auf die Kinder. Gut gelaunt liefen alle mit einem selbst gefüllten Säckchen Kartoffeln nach einem Zwischenstopp an der Schussenquelle wieder zur Kirche.

Der Gottesdienst am Sonntag mit Aufführung des Theaterstückes vor den Eltern beendete die diesjährige Kinderwoche. Es gab viel Beifall für die fleißigen Helferinnen und Helfer, die während der ganzen Kinderwoche unermüdlich geholfen hatten, dass alles so reibungslos funktionierte. Bevor es an das größte Pudding-Buffer Oberschwabens ging, bedankte sich Beate Walaschek-Leube zum Abschluss bei allen Mitarbeitenden für deren Einsatz, die sehr gute Teamarbeit und das ökumenische Miteinander. Die Kinder und Eltern bekräftigten diesen Dank mit großem Applaus und einer Rose für jeden Mithelfenden.

Beim gemeinsamen Mittagessen saß man noch lange zusammen und genoss das Wetter. Die lachenden Gesichter und die Frage nach der Kinderwoche 2013 sind der größte Dank für die Arbeit rund um die Kinderwoche, da waren sich alle Mitarbeiter einig.

Die evangelische Kirchengemeinde sagt allen herzlichen Dank, die die Kinderwoche 2012 ideell, finanziell oder materiell unterstützt haben:



Wanderung zur Waldhütte Kinderwoche 2012

ÜBUNGSABEND STILLE-MEDITATION

Die nächsten Abende mit Pfarrer Dr. Mack finden am **Montag, 1. Oktober und 5. November 2012** im Gemeindezentrum Christuskirche statt.

Es liegt im Stillsein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)

SENIORENTREFF „HERBSTSONNE“

Die nächste „**Herbstsonne**“ unser Seniorentreff ist am **Donnerstag, den 15. November** von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindezentrum Christuskirche

Herzliche Einladung an (aktive) Seniorinnen und Senioren und solche, die es werden wollen.

- Vertrautes pflegen
- Neues entdecken
- Miteinander ins Gespräch kommen
- besinnlich und aktiv sein
- Kaffee und Kuchen genießen



Kontakt: Gisela Haager, Tel. 07583/1792

PFARRHAUSRENOVIERUNG

Die energetische Sanierung und Renovierung des Pfarrhauses und zum Teil auch des Mesnerhauses sind nahezu abgeschlossen. Die Dächer wurden isoliert und neu eingedeckt sowie eine neue außenliegende Regenrinnen installiert. Durch die schwarzen Ziegel konnte der äußere Aspekt sehr gut erhalten werden. Das Pfarrhaus erhielt neue, gut isolierende Fenster. Mit der noch ausstehenden Dämmung der Außenwände wird die Renovierung in Kürze abgeschlossen sein.

KLEIDER - SAMMLUNG FÜR BETHEL

Auch in diesem Jahr gibt es eine Kleider-Sammlung für die diakonische Einrichtung Bethel.

Die Kleidersäcke können in der Zeit von **Montag, 26. November bis Samstag, 1. Dezember 2012** im Eingangsbereich der Christuskirche (Vorraum) abgegeben werden. Die Kirche ist tagsüber von **10.00-16.00 Uhr** geöffnet. Vielen Dank für Ihre Gabe.

Bitte beachten Sie: Die Säcke müssen gebracht werden, sie werden nicht abgeholt.

Dringende Bitte: Prüfen Sie, ob die Kleidung tatsächlich noch getragen werden kann. Die Kleidersammlung ist keine Altkleiderentsorgung, sondern soll Menschen in Not zu Gute kommen. Also fragen Sie sich: würde ich das Kleidungsstück noch tragen, wenn ich es bekäme?

Was kann in die Kleidersammlung gegeben werden: Noch gut tragbare Kleidungsstücke und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Älter werden ist wie auf einen Berg steigen;
je höher man kommt, umso mehr Kräfte sind verbraucht;
aber umso weiter sieht man.
(Ingmar Bergman)

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

Spendenprojekte 2012

Wir bitten dieses Jahr um **IHREN BEITRAG** für folgende **Aufgabenbereiche** in unserer **Kirchengemeinde:**

- Projekt 1 Sanierung Pfarrhaus
- Projekt 2: Gestaltung Jugendraum im Gemeindezentrum
- Projekt 3: Gemeindebrief
- Projekt 4: Gemeindearbeit - wo am Nötigsten

Mit Ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde direkt für die kirchliche Arbeit vor Ort.

Sie sorgen mit Ihrer Spende dafür, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen kann. Diesem Gemeindebrief liegt ein persönlicher Brief an Sie bei.

Sie können Ihre Spende bar beim Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde Nr. 701 251 BLZ 654 500 70 bei der Kreissparkasse Bad Schussenried überweisen. Vielen Dank!

KRANKENHAUS-SEELSORGE



Liebe Gemeinde,
im Oktober findet wieder ein Seminar für psychisch Belastete, deren Angehörige und Professionelle in der Tagesklinik in Biberach statt. Ich möchte Ihnen einen Einblick in die Gesprächsthemen geben. Am ersten Abend beschäftigen wir uns mit der Frage: „*Wie habe ich den Beginn der Erkrankung erlebt?*“ Erarbeitet wird, dass es zuerst wichtig ist, überhaupt einzusehen, dass man Hilfe brauchte um dann akzeptieren zu lernen, dass man psychisch krank ist. Enorm wichtig ist, es die Krankheit überhaupt auch zu verstehen, was heißt das depressiv zu sein oder eine Psychose zu haben. Dazu gehört weiter, die Bereitschaft die verordneten Medikamente einzunehmen. Im Alltag gilt es zu lernen, dass sich gute und schlechte Tage abwechseln.

Am zweiten Abend über das Thema: „*Was hat mir aus der Krise geholfen?*“ gesprochen. Als besonders hilfreich werden Gespräche empfunden, in denen man sich verstanden fühlte, also nicht abgewertet oder moralisch unter Druck gesetzt wurde. Das Verständnis der Angehörigen und Freunde gehört dazu. Gottesdienste werden als entlastend und als Hoffnung und Kraft vermittelnd erlebt. Im Alltag ist eine Tagesstruktur wichtig die einen aktiviert, aber nicht überfordert. Wenn es notwendig ist, ist ein Klinikaufenthalt die grundlegende Hilfe.

Der dritte Abend beschäftigte sich mit der Frage: „*Wie wirkt sich die Erkrankung auf das soziale Umfeld aus? Wie kann ich gut mit einer psychischen Erkrankung leben?*“ Eine wichtige Antwort drehte sich um den Lebenssinn. Wenn das Leben, trotz der Erkrankung Sinn macht, dann hat der Erkrankte immer wieder Freude an seinem Leben. Es ist wichtig, dass das Leben trotzdem *normal* ist. Dazu gehört arbeiten können, Freunde haben und in der Familie integriert sein. Dies sind wichtige Aspekte. „Seit es mir gelungen ist, meine Lebensmaßstäbe an meine Möglichkeiten anzupassen, ist mein Leben in und mit der Krankheit eigentlich ganz in Ordnung,“ so formulierte eine Teilnehmerin einmal ihre wichtigste Einsicht.

Der vierte Abend informierte über Einrichtungen im Landkreis Biberach, an die sich Betroffene wie Angehörige wenden können. Da gibt es den Integrationsdienst bei Fragen der beruflichen Eingliederung, es gibt eine Reihe von Werkstätten und Einrichtungen wie das ZfP oder die St. Elisabeth Stiftung, in denen psychisch Belastete

arbeiten und leben können. Vielfältige Angebote bietet der Gemeindepsychiatrische Dienst (GPZ) in Biberach, für Angehörige gibt es eine Angehörigen Gruppe. In unserer Kirchengemeinde gibt es den Gemeindeclub mit und für psychisch Kranke. Es werden sicher vier interessante und gesprächsintensive Abende.

Pfr. Dr. Ulrich Mack



„Raum der Mitte“ Eingang und Außenfresko im ZfP

IM KIRCHENBEZIRK

VORTRAGSREIHE

„**Leben im Griff**“ – diesen Titel trägt die Erwachsenenbildungsreihe, die in verschiedenen Gemeinden in unserem Distrikt im Herbst stattfindet.

Die Vorträge finden jeweils Mittwoch abends um 20.00 Uhr statt.

Am **10. Oktober 2012** steht in Aulendorf die Organspende zur Diskussion.

Der Film „**Konfliktfall Organspende**“ geht auf die damit verbundenen ethischen Fragen ein und lässt Angehörige zu Wort kommen, die Erfahrungen mit Organspenden in ihrer Familie gemacht haben. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit Pfr. Gebhardt Gauß und einem Arzt.

„**Spiritualität und Gesundheit**“ – unter diesem Thema steht der Abend in Bad Schussenried am **17. Oktober 2012**. Pfarrer Dr. Ulrich Mack wird darstellen, was er unter Spiritualität und Gesundheit versteht. Er weist auch auf mögliche spirituelle Übungen hin (Gebet, Meditation, Rituale), die jeder für sich erlernen und einüben kann.

In Attenweiler wird am **24. Oktober 2012** Pfarrer Herbert Seichter über „**Das Herzensgebet**“ sprechen.

Diese christliche Meditationsform lässt sich bis in die Anfänge der Christenheit zurückverfolgen. Sie hilft, einen Ausgleich zu finden zwischen Seele, Körper und Geist.

Am **7. November 2012** in Altshausen wird Pfr. Dr. Hans-Martin Rieger, Ertingen, über das Thema „**Hauptsache Gesundheit!**?“ referieren. Anhand verschiedener Gesundheitsvorstellungen wird er darstellen, welche Hintergrundannahmen über das Menschsein sie voraussetzen und sie theologisch und ethisch beurteilen.

„**Positiv denken - und alles wird gut?**“ – dieses Thema steht im Mittelpunkt des Abends in Bad Buchau am **14. November 2012**.

Dr. med. Peter Weyland, Psychotherapeut aus Ingoldingen, wird gemeinsam mit Pfr. Markus Lutz über die Grenzen des Positiven Denkens referieren. Der Abend will dazu verhelfen, eine realistische Zuversicht auf das Leben zu gewinnen und nicht den illusionistischen Versprechungen des Positiven Denkens zu erliegen.

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG



**Bildung die
Sinn macht**

„**Frauenstimme(n) gegen Gewalt**“

Referentin: **Dr. Margot Käßmann**

**Sonntag, 28. Oktober 2012, 18.00 Uhr
Schwörsaal, Ravensburg**

EVANG. KRANKENPFLEGEVEREIN

Liebe Mitglieder des Krankenpflegevereins,

Wasser – Quelle des Lebens.

So haben wir die Mitgliederversammlung in diesem Jahr überschrieben. Dazu laden wir Sie als unsere Mitglieder sehr herzlich ein:

**Sonntag, 21. Oktober 2012, 14.30 Uhr,
im Martin-Luther-Gemeindehaus Biberach**

Der Vorstand wird Rechenschaft über die Vereinsarbeit in den vergangenen zwölf Monaten geben, der Kassier den Rechnungsabschluss vorstellen, den die Kassenprüfer kritisch unter die Lupe genommen haben.

Unser Verein ist aufs Engste mit der Diakonie-Sozialstation verbunden. Darum werden Verantwortliche der Station und des Trägers, der Zieglerschen, über die laufende Arbeit berichten.

Wasser – Quelle des Lebens. Was hat das mit unserem Verein zu tun?

Zum einen wird Dekan Heller Koepff einige geistliche Gedanken zu dem Thema darstellen. Sein Stellvertreter im Vorstand, Dr. Christian Appel, erläutert die medizinische Bedeutung des Wassers besonders im Alter.

Wasser fällt auch ins Gewicht. In Plastikflaschen gepackt eignet es sich gut für Bewegungsübungen, die wir auch in diesem Jahr wieder anbieten werden.

Kaffee und Kuchen werden die Mitarbeiterinnen der Diakonie-Sozialstation Ihnen am Tisch servieren. Und für Musik als Ohrenschaus ist ebenso gesorgt.

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen und grüßen Sie mit besten Segenswünschen

Ihre

Hellger Koepff
Vorsitzender

Dr. Christian Appel
stellv. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Bericht a. d. Arbeit der Diakonie-Sozialstation
4. Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2011 und den Haushaltsplan 2013
5. Bericht über die Kassenprüfung
6. Aussprache über die Berichte mit Beschluss über die Jahresrechnung 2011
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
8. Wasser – Quelle des Lebens.
Geistliche Gedanken – Medizinische Informationen – Praktische Übungen
9. Abschluss und Dank

FREUD UND LEID



Taufe

12. August Greta Luisa Kahrman, Bad Schussenried

9. September Emma Weber, Bad Schussenried

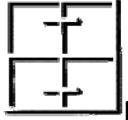
Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.

Augustinus



Trauung

15. September Doris-Maria und Martin Lang-Mayer,
Winterstettenstadt



Bestattung

3. August Horst Straßburg, Bad Schussenried

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

17.30 Uhr **Gemeindeclub** mit und für psychisch Belastete (14-tägig)

Kontakt: Waltraud Duelli, Tel. 07583/1368

19.30 Uhr **Stille-Meditation** (1. Montag im Monat)

Kontakt: Pfarrer Dr. Ulrich Mack

Tel.: 07583-33-1741

Dienstag

20.00 Uhr **Kirchenchor**

Kontakt: Christiane Ewald, Tel. 07583/926356

Flötengruppe nach Absprache

Kontakt: Waltraud Hölz, 07583/1268

Donnerstag

18.30 Uhr **Posaunenchor** (2. und 4. Donnerstag im Gemeindezentrum Bad Schussenried, 1. und 3. Donnerstag im Gemeindehaus Aulendorf)

Kontakt: Claus Jacob, 07525/924563

Freitag

19.30 Uhr **Kinderkirchteam**

Kontakt: Gertrud Forstenhäusler, Tel: 07583/1525

Sonntag

19.30 Uhr **Süddeutsche Gemeinschaft** (14-tägig)

Kontakt: Udo Krause, Tel: 07583/91273

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Dienstag, 2. Oktober 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 7. Oktober 2012 – Erntedankfest

9.30 Uhr Gottesdienst, (Pfarrer Mack)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 14. Oktober 2012 – 19. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr **Festgottesdienst zur Investitur von Pfarrer Georg Maile** (Dekan Koepff und Pfarrer Maile)

anschließend Sektempfang und Grußworte

Sonntag, 21. Oktober 2012 – 20. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr Maile)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 28. Oktober 2012 – 21. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr Maile)

Montag, 31. Oktober 2012 – Reformationstag

steht noch nicht fest

Sonntag, 4. November 2012 – 22. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 6. November 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta (Pfr Maile)

Mittwoch, 7. November 2012

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kath. Kirche St. Magnus

Sonntag, 11. November 2012 – Drittlletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr Maile)

19.00 Uhr 10. Thomasmesse in der ev. Kirche Aulendorf „Seht, die gute Zeit ist nah...!“

Sonntag, 18. November 2012 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr Maile)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 21. November 2012 – Buß- und Betttag

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr Maile)

Sonntag, 25. November 2012- Ewigkeitssonntag - letzter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen im vergangenen Jahr (Pfr Maile)

Sonntag, 2. Dezember 2012 – 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 4. Dezember 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta (Pfr Maile)

KONTAKTE

EVANGELISCHES PFARRAMT

Pfarrer Georg A. Maile

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583 / 2463, Fax 07583 / 4712

Email: pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

Sekretariat, Waltraud Hölz

Dienstag, 14.30-17.00 Uhr, Mittwoch 9.30-12.00

Tel. 07583 / 2463

EVANGELISCHES KRANKENHAUSPFARRAMT

Pfarrer Dr. Ulrich Mack

Mörikestraße 23, 88427 Bad Schussenried
 Tel. 07583/92 74 72 oder Tel. 07583/33 17 41 (ZfP)
 Email: ukmack@t-online.de

KIRCHENGEMEINDERAT

2. Vorsitzende

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20
 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583 / 1251

ÖKUMENISCHE TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht für Sie da,
 kostenfrei und verschwiegen. Tel. 0800 / 11 101 11

HOSPIZBEGLEITUNG

Menschen werden im Sterben begleitet.
 Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried
 Tel. 0174-4074383

DIAKONIE UND SOZIALSTATION

Alten-, Kranken- und Familienpflege sowie
 Nachbarschaftshilfe im Kirchenbezirk Biberach.
 Tel. 07351 / 15 02 30

SPENDEN

Die Arbeit unserer Kirchengemeinde lebt auch von
 Spenden. Wir freuen uns über eine Unterstützung
 von Ihnen. Das Spendenkonto lautet:
 Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried,
 KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70
 Kontonummer 701 251

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Bad Schussenried
 V.i.S.d.P.: Pfr G.A. Maile, Dr. S. Schlegel
 Druck: Maier Druck Dürmentingen

**Achte auf Deine Gedanken,
 denn sie werden Deine Worte.
 Achte auf Deine Worte,
 denn sie werden Deine Taten.
 Achte auf Deine Taten,
 denn sie werden Deine
 Gewohnheiten.
 Achte auf Deine Gewohnheiten,
 denn sie werden Dein Charakter.
 Achte auf Deinen Charakter,
 denn er wird Dein Schicksal!**

*aus dem Talmud-
 Verfasser unbekannt*